

## Rotes Kreuz und Kriegsfürsorge.

Vom Kriegshilfsbureau der k. k. Statthalterei.

Das Bureau hat die Sammlung von warmen Winterbekleidungsstücken und die Soldaten im Felde am 1. September d. J. und die eigene Herstellung solcher Wolljacken am 19. September begonnen. Zur Anfertigung dieser Bekleidungsstücke hat das Bureau mit Erlaß des k. u. k. Kriegsministeriums vom 14. September 1914, Zahl 647, den Betrag von 4000 K und weiter an besonderen Widmungsbeträgen 5400 K, d. i. im ganzen 9400 K erhalten. Hiervon wurden bis jetzt 9020 K 68 h verausgabt.

An Wolljacken und Gebrauchsgegenständen wurden bisher gespendet:

- 2013 Schneehauben,
- 2121 Leibchen und Hemden,
- 352 Schale und Schlips,
- 419 Paar Fäustlinge und Handschuhe,
- 2377 Paar Pulswärmer,
- 511 Leibbinden,
- 913 Weinkleider,
- 176 Paar Kniewärmer,
- 449 Paar Wadenstüben und Gamaschen,
- 5031 Paar Socken,
- 1837 Paar Fußlappen,
- 588 Taschentücher.

Zigaretten, Tabak, Tabakpfeifen, Messer, Bleistifte, Schokolade usw.

An eigenen Arbeiten wurden unter vielseitiger Unterstützung bisher fertiggestellt:

- 1067 Schneehauben,
- 536 Leibchen,
- 666 Schals,
- 805 Paar Fäustlinge,
- 438 Paar Pulswärmer,
- 412 Paar Kniewärmer,
- 1048 Paar Wadenstüben,
- 3750 Paar Fußlappen.

Dem Kriegsfürsorgeamt des k. u. k. Kriegsministeriums in Wien wurden gesendet:

- 1458 Schneehauben,
- 615 Paar Wadenstüben,
- 688 Paar Fäustlinge,
- 1065 warme Leibchen,
- 519 Schals,
- 3121 Paar Fußlappen,
- 1142 Paar Pulswärmer,
- 3170 Paar Socken,
- 308 Leibbinden,
- 343 Taschentücher,
- 250 warme Weinkleider,
- 88 Paar Kniewärmer.

Zigaretten und Spenden an Tabak, Messern, Schokolade usw.

Je 400 der erstgenannten Stücke waren zu je einer Garnitur vereint und dem 2. Landesstübenregiment zugeordnet.

Nach besonderen Widmungen und bekannt gegebenen Wünschen sind abmarschierenden und im Felde überfahrenden Truppenkörpern übergeben oder übersendet worden und zwar: den Reitenden Tiroler Landesjägern, den Marschbataillonen der Tiroler Kaiserjäger in Innsbruck, Hall und Trient, dem 1. und 4. Kaiserjägerregiment und der Maschinen-gewehrabteilung des 1. Kaiserjägerregimentes in Galizien, der Ersatzkompanie des 4. Regimentes der Tiroler Kaiserjäger in Hall und dem Landsturm-Infanterie-Regiment Nr. 2:

- 40 vollständige Garnituren,
- 1440 Schneehauben,
- 549 Wadenstüben,
- 479 Paar Fäustlinge,
- 918 Leibchen,
- 139 Schals,
- 1056 Paar Fußlappen,
- 1483 Paar Pulswärmer,
- 971 Paar Socken,
- 131 Leibbinden,
- 436 Weinkleider,
- 190 Taschentücher,
- 305 Kniewärmer.

Sendungen von Ruffstein, Landeck und anderen.

Besondere Widmungen und Spenden werden jederzeit sobald als möglich ihrer Bestimmung zugeführt. Reichlich waren die Spenden an Bett- und Leibwäsche, die sämtlich dem Frauen- und Hilfswerein vom Roten Kreuze zugeführt wurden.

Allen hochherzigen Spendern, welche durch Geldbeiträge, durch Zuwendungen von warmen Wolljacken oder durch Handarbeit die Bestrebungen

des Kriegs-Hilfs-Bureaus unterstützten, sei hiemit der warmste Dank ausgesprochen. Zugleich wird die neuerliche dringende Bitte gestellt, die Spenden fortzusetzen, da der Winter das Bedürfnis der Soldaten nach Wärmemitteln vermehrt. Zuwendungen an Geld und Wollstoffen wollen in der Kanzlei des Kriegs-Hilfs-Bureaus, Statthalterei, 1. Stock, Tür Nr. 98, oder in der Sammelstelle Karlstraße Nr. 9, ebenerdig abgegeben werden.

## Landsturm-Musterung der 1878 bis 1890 Geborenen.

Bezirk Innsbruck-Umgebung.

Die Musterung der in den Jahren 1878 bis 1890 geborenen Landsturmpflichtigen (Einheimische und Fremdzuständige), welche sich im politischen Bezirk Innsbruck-Umgebung aufhalten, findet in den Tagen vom 1. bis 10. Dezember, jedesmal von 8 Uhr früh angefangen, in den Stadtsälen zu Innsbruck statt, und zwar: am Dienstag den 1. Dezember für die Gemeinden Absam, Ampas, Arzl, Baumkirchen, Fritzens, Gnadenwald, Groß-Volberberg, Hall, Gl. Kreuz und Klein-Volberberg. Am Mittwoch den 2. Dezember für die Gemeinden Kolsch, Kolschberg, Mühlau, Mils, Rinn, Rum, Terschens, Thaur, Lufes, Bögelsberg, Bolders, Wattenberg und Battens. Am Donnerstag den 3. Dezember für die Gemeinden Aldrans, Amras, Arams, Birgiz, Gögens, Gries i. Sellrain, Gringens, Igls, Kematen, Lans, Mutters, Natters, Ratsch, Sellrain, Sistrans, St. Sigmund, Will und Wöls. Am Freitag den 4. Dezember für die Gemeinde Hötting, am Samstag den 5. Dezember für alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Nieders; am Montag den 7. Dezember für alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Steinach, am Mittwoch den 9. Dezember für die Gemeinden Flauring, Hötting, Neutal, Oberhofen, Oberperfuß, Pfaffenhofen, Pettau, Rölling und Ranggen und am Donnerstag den 10. Dezember für die Gemeinden Reith, Scharniz, Seefeld, Telfs, Unterperfuß und Zirl. Für die von der Musterung Ferngebliebenen findet am 15. Dezember um 8 Uhr früh im Stadtsaale eine Nachmusterung statt.

Bezirk Brigen.

Die Musterung der in den Jahren 1878 bis 1890 geborenen Landsturmpflichtigen findet statt, und zwar: 1. Für die Gemeinden: Sterzing, Brenner, Gossensack, Zaisental, Mareit, Mauls, Mittelwald und Pfisch am 1. Dezember 1914 um 8 Uhr früh im Gasthause zum „Schwarzen Adler“ in Sterzing.

2. Für die Gemeinden: Pferssch, Ratschings, Aidnaun, Stilles, Telfes, Thuns, Trens, Tschötsried und Wiesen am 2. Dezember 1914 um 8 Uhr früh beim „Schwarzen Adler“ in Sterzing.

3. Für die Stadtgemeinde Brigen am 3. Dezember 1914 um 8 Uhr früh im Hotel „Stern“ in Brigen.

4. Für die Gemeinden: Afers, Albeins, Rufen, St. Andrä, Milland-Sarns, Raß, Neustift, Psefersberg, Schalland und Bahrs am 4. Dezember 1914 um 8 Uhr früh im Hotel „Stern“ in Brigen.

5. Für die Gemeinden: Meransen, Mühlbach, Niedervintl, Pfunders, Rodeneck, Schabs-Nicha, Bals, Spinges und Weidental am 5. Dezember 1914 um 8 Uhr früh im Hotel „Stern“ in Brigen.

## Spendet Weihnachtsgaben

für unsere Helden!

Sammlung des Allg. Tiroler Anzeiger

Dr. Eberhard Freih. v. Wächter k. k. Statthalterei-Konzeptspraktikant 200 K  
Ein Priester 20 K  
Ungenannt 10 K  
Ungenannt: 12 Pakete Rindhölzer, 1 Schachtel Reis, 12 Stück Seife, Rauchtabak, 3 Holzpfeifen, Ansichtskarten, 3 Duzend Bleistifte.  
C. B.: 5 K.

Ungenannt: 500-Zigaretten.  
Ungenannt: Schokolade und 100 Zigaretten.  
Jakob Hartmair, Gerichtsvollzieher, Landeck: Schokolade, Feldpostkarten, Bleistifte, Zigaretten, Zigarettenpapier, -papier, Pfeilspitze, 7 Wachstintwandtaschen, Sicherheitsnadeln, Patentknöpfe und 2 Holzpfeifen.  
Ungenannt: Paket Rauch- und Zigarettenabak.

## Verlustliste

In Innsbruck kamen u. a. an: Franzelin Peregrin, 28 J., Montana, Zugsp., 1. Sch.-Reg. 2. Franz. — Waldthaler Christof, 38 J., Auern, 1. L. R. N., Unterj., Schrapnellschuß I. Unterarm. — L. R. N., Franz. — Schwendinger Max G., Mittelberg, N. Walfertal, 1. L. R. N., Franz. — Welter Ludwig, geb. 1880, Lustenau, Vorarlberg, 4. L. R. N., verm.

Auf dem Transporte eines Mattheserzuges starb an den schweren Wunden Herr cand. med. Josef Schlefterer, Kadett im 1. Sch.-Reg. aus Bozen.

Dr. Josef Soukup aus Innsbruck, k. k. Professor in Wien, welcher nach der Heimkehr von der Hochzeitsreise als Kadett in den Feldzug ziehen mußte, befindet sich in Kiew in Gefangenschaft. Dr. Soukup war als Probiantoffizier dem Kommando des 14. Korps zugeteilt.

Aus Nieders, 16. November, meldet man uns: Heute fanden in unserem Kirchlein unter zahlreicher Beteiligung der ganzen Gemeinde für den auf dem Felde der Ehre gefallenen Jüngling Josef Galler (vulgo Bauer) die Sterbegottesdienste statt. Auch die Schützenkompanie, sowie die Musikkapelle und die Freiwillige Feuerwehr, deren langjähriges Mitglied er war, erwiesen dem Kameraden die letzte Ehre. Daran schlossen sich ein paar verwundete Kriegskameraden, die zur Erholung in ihrer Heimat weilten. Der Gefallene war wegen seines ruhigen, gutmütigen und stets fröhlichen Charakters allseits beliebt.

Als ein Opfer des Krieges verschied am 15. November in Ramtsch der 40jährige Hausbesitzer Simon Madersbacher. Als Landsturmmann im August zur Eisenbahnbrücken-Überwachung einberufen, verführte er sich und erlag den Folgen einer Lungenentzündung.

Aus Kematen, 17. Nov., meldet man uns: Heute wurde unter großartiger Beteiligung der feierliche Sterbegottesdienst für den in Galizien den Selbentod gestorbene Hermann Brunner gehalten. Es war ein ergreifender Anblick, der viele Augen naß macht, als mehrere zur Genesung hier weilende Verwundete von Kematen und Umgebung die Kirche hereinhumpelten, um ihrem toten Kollegen die letzte Ehre zu erweisen. Die Musik und die Schützenkompanie und Feuerwehr gab durch ihre Beteiligung ihrer Trauer Ausdruck, da sie am Gefallenen ein tüchtiges Mitglied verloren. Der Katastrophe war sehr schön berichtet. Der Bruder desselben, Mesner hier, ist auch in Galizien unter den Waffen. Die alte Mutter dieser zwei Söhne nahm die Todesnachricht in wirklich heldenhafter, erbaulicher Weise entgegen mit der Bemerkung: Gott hat meinen Hermann gegeben; was Gott tut, ist wohl ein gutes Wägen. — Am Sonntag war Kriegswallfahrt über Zirlser Bahnhof, Zirlser Kalvarienberg, Geisterbüchel, Martinsbüchel. Auf dem ganzen vierstündigen Wege wurde ohne Unterbrechung gebetet. Mitgegangen ist von der Gemeinde alles, alt und jung, was nur halbwegs gehen konnte. Ein betend Volk wird auch siegen!

Unterjäger Josef Oberhofer, 4. L. R. N., 9. Komp., aus Tarrenz, ehemals Bierführer der Brauerei Löwenhaus, ist am 2. September bei Marussa gefallen.

Aus Gurgl meldet man: Am 12. November wurden hier die Sterbegottesdienste für den in Galizien gefallenen Unterjäger Josef Alois abgehalten, wozu auch zahlreiche Leute aus den Nachbarorten erschienen. Der katholische Verpfänderverein von Eölden und die dortigen Standschützen hatten auch Abordnungen mit ihren Fahnen herbeigeführt, um gliede auf dem Felde der Ehre gefallenen Mitgliedern die letzte Ehre zu erweisen. Von den 13 Männern, welche ansangs August aus dieser Ortschaft einrücken mußten, sind bis jetzt schon 7 kampfunfähig geworden (2 tot, 2 verwundet und 3 sonst erkrankt).

**Forman**  
gegen Schnupfen  
Dose 40 Heller